



Fortbildung **Trachealkanülenmanagement**

Für ein professionelles Trachealkanülenmanagement ist es notwendig, dass die entsprechenden Akteure auf fachlicher Ebene spezielle Kompetenzen in diesem Bereich mit sich bringen. Neben grundlegenden Begriffsdefinitionen müssen ausreichend Kenntnisse über die Beschaffenheit verschiedener Trachealkanülenarten und unterschiedlichem Trachealkanülenzubehör vorhanden sein. Ein kompetenter Umgang mit diesen Materialien ist notwendig, um kanülierte Patienten versorgen zu können. Hinzu zählt die Differenzierung zwischen Trachealkanülenmanagement bei Spontanatmung oder maschineller Beatmung.

- Veranstaltungsort:** Räumlichkeiten der Doctrina Bon(n)a GmbH, Wachsbleiche 26, 53111 Bonn
ab 6 Teilnehmern (max 15)
- Kursgröße:** Gesundheits- und Krankenpfleger*in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*in, Krankenschwester*pfleger, Altenpfleger*in, Logopäden
- Zielgruppe:**
- Kursdaten*:**
- 03.02.2020
 - 18.06.2020
- Jeweils von 08:30-15:45 Uhr

*Auf Anfrage auch individueller Termin/
Inhouse-Schulung möglich!

Dozentin:
Kursstruktur:

Sandra Hommer
8 UE theoretische, fachspezifische Schulung mit praktischen Sequenzen

Kursinhalte:

- Tracheotomie/ Tracheostomie und Tracheostoma
- Aufbau der Trachealkanüle
- Trachealkanülenarten und ihre Indikationen
- Trachealkanülenzubehör
- Sprechen, Schlucken, Phonation
- Trachealkanülenmanagement bei Spontanatmung
- Trachealkanülenmanagement bei invasiver Beatmung
- Endotracheales Absaugen
- Trachealkanülenwechsel

Abschluss:
Kosten:

Teilnahmebescheinigung
70 Euro (inkl. Skripte, Unterrichtsmaterialien, Verpflegung)

Ansprechpartner:

Sandra Hommer (Akademieleitung)

Ziel:

Neben Begriffsdefinitionen sollen die Teilnehmer in der Lage sein zwischen verschiedenen Trachealkanülenarten unterscheiden zu können. Sie kennen gängiges Trachealkanülenzubehör und können dies selbstständig und kompetent verwenden und einsetzen. Sie haben ein vertieftes anatomisches Verständnis bezüglich der Anatomie und Physiologie des Schluckens, Phonierens und Sprechens und können dieses Wissen auf kanülierte Patienten übertragen. Sie differenzieren zwischen Trachealkanülenmanagement bei Spontanatmung und bei maschineller Beatmung und sind aufgrund dessen in der Lage entsprechende pflegerische Maßnahmen gezielt durchzuführen, wie beispielsweise die endotracheale Absaugung oder einen Trachealkanülenwechsel.



Identnummer: 201990113

Für die Teilnahme können 8 Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegenden angerechnet werden.